

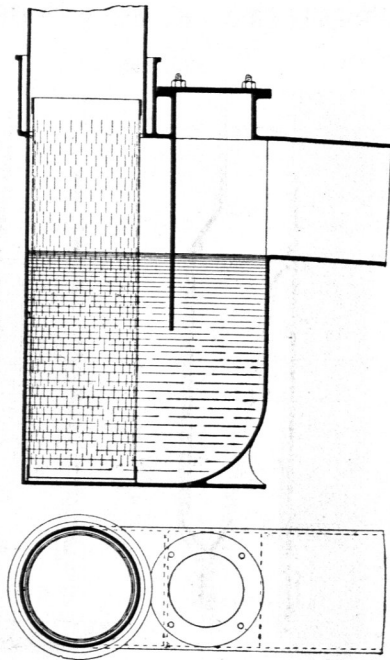
Regenrohr aufnimmt. In der Richtung der Diagonalfäche des Kastens ist ein enger Rost angebracht, der gröbere Stoffe zurückhält. Eine Reinigungsöffnung am Kasten, wenigstens 50 cm über Terrain anzuordnen, ermöglicht die Herausnahme dieser Sinkstoffe. Aus den angegebenen Weiten des Siphon-Querschnittes geht hervor, daß für 125 und 100 mm, wie auch für 65 mm weite Regenrohre, welche letztere u. A. an Aborthäuschen Verwendung finden, solche Siphons in den Gießereien hergestellt werden.

Dieser, feiner Einfachheit und Billigkeit wegen vielfach angewendete Regenrohr-Siphon hat jedoch folgende Uebelstände. In architektonischer Hinsicht verunziert er die Plinthen schöner Gebäude, während er in praktischer Hinsicht sich in so fern nicht bewährt, als bei nicht fest aufgeschraubtem und abgedichtetem Reinigungsdeckel Regen- und Thauwasser herausquillt, welches das Fundamentmauerwerk naß macht, und als bei nicht rechtzeitig erfolgter Herausnahme der Sinkstoffe der Querschnitt des Siphons derart verengt wird, daß bei Gewitterregen das Regenwasser keinen Abzug findet, sondern sich zum Schaden der Façade an den Stößen der Regenrohrschüße Bahn bricht. Dazu kommt noch, daß im Winter, wenn aus dem Siphon die abgelagerten Sinkstoffe nicht rechtzeitig entfernt werden, dieselben so viel Wasser zurückbehalten, daß dasselbe, wenn gefroren, den Kasten zer Sprengt.

Besser ist es deshalb, unterirdische Regenrohr-Schlammfänge anzuwenden. Fig. 229 zeigt einen solchen, ähnlich dem *Betche* in Berlin patentirt gewesenen Schlammfang mit Wasserverschluss.

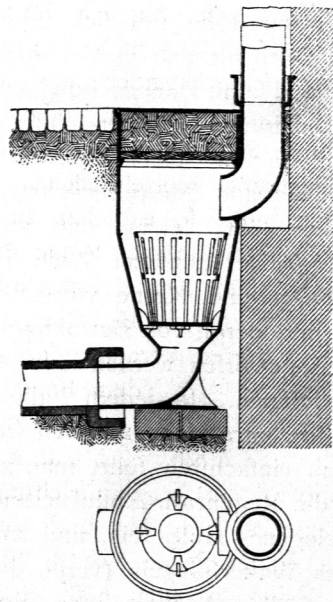
225.
Regen-
rohr-
Schlamm-
fänge.

Fig. 229.



Regenrohr-Schlammfang mit Wasserverschluss.
1/10 n. Gr.

Fig. 230.



Regenrohr-Schlammfang
(ohne Wasserverschluss). — 1/20 n. Gr.

Dieser Schlammfang wird unterirdisch veretzt, derart, daß der Wasserspiegel in frostficherer Tiefe sich befindet. In die Muffe des Schlammfanges wird ein Standrohr mit Abzweig (gusseiserner Abzweig) verbleit, dessen Muffe bündig mit dem Hofterrain liegt und daselbst mit einem Verschlussstöpffel oder Deckel entsprechend verschlossen wird. Der Abzweig dieses Standrohres nimmt unter Vermittelung eines Bogens das Regenrohr-Fußrohr auf. Im Schlammfang steht ein Schlammkorb aus durchlochtem verzinktem